**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 34 (1944)

**Heft:** 15

Rubrik: Chronik der Berner Woche

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## CHRONIK DER BERNER WOCHE

#### BERNERLAND

27. März. In der Nähe vom «Hohen Steg» an der Frutigen-Adelbodenstrasse werden grössere Sondierungsarbeiten für ind Edelmetall vorgenommen.

schliesst, einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Schulhausneubau in Goldiwil zu erlassen.

29 März. Der Berner Oberländ. Skiverband bringt eine schöne Anzahl Ski an die Schulen der Berggemeinden des Berner 28 März. Oberlandes gratis zur Verteilung.

Rund 300 Landwirte, Gewerbler und andere sympathisierende Bürger auch aus der weitern Umgebung von Utzenstorf brachten in einer zweiten Protestversammlung ihre entschieden ablehnende Haltung gegen die Errichtung eines Grossflugplatzes in einer Resolution zum Aus-

30. März. Die Gewerbeschülerinnen von Interlaken führen eine Modeschau, hergestellt aus Papierkleidern unter grossem Beifall durch.

Der Kirchgemeinderat von Münsingen gibt nach Verhandllungen mit der amerikanischen Gesandtschaft dieser die Erlaubnis, einen Teil des Friedhofes als amerikanischen Militär - Zentralfriedhof u schaffen.

31. März. Der kürzlich in Neuenburg ver-storbene Professor Maurice Jaquet schenkte der Gemeindebibliothek St. Immer den Betrag von 5000 Franken. In Thun wird der automatische Tele-

phonverkehr eröffnet.

Der Synodalrat der bernischen Landeskirche ordnet in einem Kreis-schreiben die Besuchs- und Schlussstunden des Unterweisungsunterrichtes,

Der Bieler Stadtrat spricht dem Chef des Eidg. Militärdepartementes den Dank der Stadt Biel aus für den Beschluss, Magglingen als Standort der Eidg. Turn- und Sportschule zu wählen. Der in einer Velofabrik tätige Jean Nauenschwenden Elitation in Eine Person und Sportschule zu wählen.

Neuenschwander in Biel wird auf seinem Velo von einem Lastwagen überfahren und erliegt kurz darauf seinen Verlet-

In Zollbrück wird die Mühle ein Raub der Flammen. Die Vorräte werden ver-

nichtet die Mühleneinrichtung ist aus gebrannt. Die Mühle wurde vor 13 Jahren an Stelle der ebenfalls abgebrannten alten Mühle errichtet.

#### STADT BERN

28. März. Der Gemeinderat von Thun be- 27. März. Im Gaswerk Bern sind versuchsweise vom August 1943 bis Ende Januar 1944 rund 333 Tonnen Altpapier vergast worden, womit sich ein neuer Weg zur Abstossung von Altpapierbeständen er-

März, Die Rechnung der Einwohnerge-meinde Bern für das Jahr 1943 schliesst bei 72 297 914 Fr. Roheinnahmen und Fr. 72 272 820 Rohausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 25 094 Fr. ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 4889 623 Fr.

Die Ausstellung «Künstler Italienisch-Bündens» wurde von rund 7000 Personen besucht. Verkauft wurden Werke im

Betrage von 60 000 Fr. 29. März. Dekan Mgr. Nünlist, ren Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche Bern tritt aus Alters- und Gesundheits-

rücksichten von seinem Amte zurück. Dr. med. Carl Müller, Frauenarzt in Bern, erhält die Ermächtigung zur Abhaltung von Vorlesungen über Geburtshilfe und

Gynäkologie an der Universität Bern.

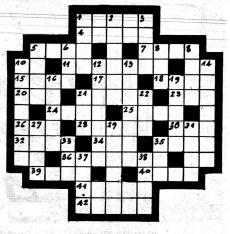
30. März. Die Bernische Radiumstiftung gibt die Leistung des verflossenen Jahres mit 810 904 Milligrammstunden an, die 225 Patienten in 354 Einzelbestrahlungen zugute kamen. Diese Zahlen bedeuten eine leichte Zunahme der Behandlungen zur Bekämpfung innerer und äusserer Geschwülste.

Der Verein für Volksgesundheit begeht im Alhambra seine 50 jährige Jubiläumsfeier.

befasst sich mit den Konfirmandenaus31. März. † Fritz Jordi-Dähler, Baumeister, flügen und lehnt den Muttertag ab. im Alter von 64 Jahren.

† Hans Balsiger, Landwirt im Spiegel, im Alter von 53 Jahren.

Der Stadtrat spricht in seiner Sitzung Kredite für die Korrektion des Muristaldens (140 000 Fr.), stimmt einem Antrag zum Umbau der Speiseanstalt Nord-quartier in ein Lehrlingsheim zu, beschliesst den Ankauf eines der Einwohgehörenden nergemeinde Baues Neuenstadt, und behandelt das Haupt-bahnhof-Problem sowie die Verkehrsverhältnisse auf dem Bubenbergplatz.



#### Osterkreuzworträtsel

Waagrecht: 1 Siehe Anmerkung, 4 Chemisches Element, Gift, 5 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 7 Truppenspitze, 11 Siehe Anmerkung, 15 Verbrennungsrück-stand, 17 Papageienart, 18 Gesteinsart, 20 Gestalt aus Ibsens Peer Gynt, 21 Musikal. Tempobezeichnung, 23 Strasse, fremdspr. 24 Ungeschlacht, 25 Staat in den Vereinig-ten Staaten, 26 Abschiedsgruss, 28 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 30 Fluss in Russland, 32 ... me tangere, 43 Weltsprache, 35 Salzlösung, 36 Stadt in Argentinien, 39 Stadt und Fluss in Böhmen, 40 Ehemaliges russ. Parlament. 41 Mädchenname, 42 Tochter des Tantalos.

Senkrech't: Flüssigkeitsbehälter, 2 Siehe Anmerkung, 3 Schwimmvogel, 5 Na-getier, 6 Lotterieanteil, 8 Aggregatzustand des Wassers, 9 Bibl. Männergestalt, 10 Be-gleiter, Leibwächter, 12 Stadt in Persien, giener, Leinwachter, 12 Stadt in Fersien, 13 Stadt in Oberschlesien, 14 Begründer d. Antroposophen, 16 Schiffszubehör, 19. Be-rühmter Park in Madrid, 21 Schiffahrts-geschwindigkeitsmesser, 22 Vorort von Ba-den-Baden, 27 Behälter, 29 Musikal, Tempo-bergiehung, 24 Mädehannen, 29 Boughen bezeichnung, 31 Mädchenname, 33 Bewohner einer westeuropäischen Insel, 35 Franz. Münze, 37 Stadt in Algerien, 38 Gedanken-

Anmerkung: Nr. 1 waagrecht und 2 senkrecht ergeben einen zeitgemässen Wunsch. Nr. 11 waagrecht ergibt ein Symbol eines christlichen Festes.

(Auflösung in der nächsten Nummer)

Marktgasse 40

löst Dein Rasier-Problem

Alle Wäsche Wäscherei Papritz, Bern Telephon 3 46 62



Reise-Artikel

sowie Lederwaren

Spezialhaus

Kramgasse 45 K. v. HOVEN



BERN



Verlangen Sie mit oder ohne Fett im guten Fachgeschäft à Fr. 4.50 und Fr. 8 .-

ELROSE-PRÄPARATE Unterneuhaus Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr 100 % Schweizerfabrikat lhre gute Erfahrung bestätigt es: Nich irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie, sondern da

hervorragende Porenreinigung Die durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde Haut, ist schöne Haut

BON für eine Probeflasche gegen Einsendung von 80 Cts.

Genaue Adr.:



## 4 Fritz Boegli

alt Seminarlehrer

Am 21. September vorigen Jahres durftefritz Boegli-Juillerat, gewesener Lehrer der
lädchenschule Monbijou, sein 85. Wiegenlet begehen. Noch kurz vorher sah man den
lochgewachsenen Mann, der nur leicht auf
sinen Stock gestützt war, in altgewohnter
straffer Haltung seiner freundlichen Wohnung
an der Monbijoustrasse zuschreiten. Nicht
nur die stramme Haltung, auch die frische
farbe des Gesichtes, das kluge Wort und
die warme Anteilnahme verrieten seine beneidenswerte Frische und die geistige Elastizität. Freitag, den 17. März, hat der betagte
wanderer sein helles Auge für immer geschlossen. Aufgewachsen im Berner Jura,
hatte der intelligente Jüngling das Diplom
als Lehrer erworben und dann als solcher
an verschiedenen Schulen seines «beau Juragewirkt. Der erprobte Schulmann wurde
an die Mädchensekundarschule der Stadt
Biel und nach einigen Jahren an das dortige-Progymnasium gewählt. Die erfolgreiche
Tätigkeit des tüchtigen Fachmannes, insbesondere seine Wertschätzung als Französischlehrer, öffnete ihm den Weg in die
Bundesstadt. 1897 begann er dort seine
Wirksamkeit als Lehrer der französischen



Sprache an der Seminar- und Sekundarabteilung der städtischen Mädchenschule Monbijou. Im Lauf der Jahre unterrichtete er auch an ihrer Fortbildungs- und Handelsabteilung.

Der Verstorbene war der geborene Lehrer, ein Mann von hoher Pflichtauffassung, ein Mensch von vornehmer Gesinnung Schülerinnen und Kollegenschaft gegenüber. Da er neben seiner Muttersprache auch Meister des Deutschen, selbst des Berndeutschen, war, fand die Unterrichtsweise des anregenden Lehrers doppelte Beachtung und erzielte vermehrten Erfolg. Trotz der vielen Schularbeit stellte sich der Heimgegangene auch in den Dienst der grösseren Allgemeinheit, so als sprachgewandter Uebersetzer, dann als Kommissionsmitglied und Vorsitzender zahlreicher welscher Organisationen, auch auf musikalischem und kirchlichem Gebiet.

1927, nach 30 Dienstjahren an der Schule im Monbijou, nach 48jähriger Tätigkeit im Dienste der bernischen Schule überhaupt, legte der vorbildliche Lehrer und Erzieher das Schulszepter nieder. Schwere Schicksalsschläge sind auch ihm nicht erspart geblieben. Erschütternd nahmen seine vielen Freunde und die Schülerimnen Anteil an seinem Leid, als er durch den Einsturz eines Pavillons in der Nähe der Stadt Thun seine geliebte Frau verlor und selbst schwer verunfallte. Kinder und /Kindeskinder wussten dem besorgten, lieben Vater und Grossvater den Lebensabend zu versüssen. Das Andenken des Entschlafenen wird weiterleben bei all denen, die ihn gekannt haben.

Getzt benötigen Sie die bewährte Wegleitung

# Das Pfirsichspalier

von **Dietrich Woessner,** Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels. Neuhausen

28 Seiten, in zweifarbigem Umschlag, 26 Bilder, Format  $15 \times 21$  cm

Preis Fr. 2.20 + Wust.

Das Büchlein ist für jeden Besitzer von Pfirsichspalieren eine Fundgrube praktischen Wissens. Ing. agr. A. Bikle



In allen Kiosken und Buchhandlungen sowie beim Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

F South n Philips wom Pfister
In noni6 i nov6 i for!

Radio Pfister vorteilhatter denn je!

MARKTGASSE 52 15TOCK im Hause Marie (hristen (neben Bell A.6))

In offenem Umschlag als Drucksache zu 5 Rp. frankiert einsenden

Lesen Sie die

NBZ

die lebendige Samstags-Illustrierte

